

Antigone

Nach Jean Anouilh

Tragödie, für alle ab 15 Jahren, ab 10. Klasse



Foto: Volker Beushausen

Premiere:

10.04.2022, Castrop-Rauxel Studio

Pressestimmen:

„Das Westfälische Landestheater hat Anouilhs durchaus ambivalentes Sinnbild für den französischen Widerstand gegen die deutsche Besatzung, der französische Autor war Anhänger Pétaïns und seines mit den Deutschen kollaborierenden Vichy-Regimes, nun zum Ausgangspunkt einer quicklebendig-anarchischen Tragikomödie unserer Tage für alle ab 15 Jahren gemacht. In der minimalistischen Ausstattung von Philipp Kiefer feierte sie jetzt im Castrop-Rauxeler WLT-Studio eine heftig umjubelte Premiere. [...] Antigone (Thyra Uhde) und Ismene (Luisa Cichosch) sind in der temporeichen Inszenierung Karin Epplers zwei junge, lebensfrohe Frauen unserer Tage, Erstere stark politisch interessiert, während ihre jüngere Schwester vor allem auf ihr Äußeres bedacht ist. [...] Antigone hat in ihrer Radikalität und ihrer Unerbittlichkeit auch gegen sich selbst, freilich auch in ihrem arg begrenzten Erfolg etwas von heutigen Ikonen der Protestbewegung wie Greta Thunberg. Mit pragmatischer Politik, wie sie Kreon vertritt, kann

sie nichts anfangen. [...] Am bitteren Ende hat sie ihren Verlobten, den Königssohn Hämon (Chris Carsten Rohmann), mit in den Tod gezogen, obwohl sie ihm zuvor gebeichtet hat, gar nicht mehr zu wissen, wofür sie ihr junges Leben opfert. Karin Eppler und ihre Dramaturgin Sabrina Klose konterkarieren diesen Pessimismus freilich mit einer grandiosen Schlusspointe [...].“

HalloHerne.de, Pitt Hermann